

Leserbrief zur Berichterstattung über die Gemeinderatssitzung in Adliswil am 05.11.2014 (ZSZ 06.11.2014)

Zu Ihrer Berichterstattung über die Ablehnung des Kredites für den Bau einer Fussgängerunterführung am Sandackerweg möchte ich darauf hinweisen, dass die RGPK zwar in ihrem Bericht die Schliessung des Bahnübergangs Sandackerweg unter den gegebenen Umständen, nämlich wegen der zu hohen Kosten, befürwortet. Es ging der RGPK aber nicht grundsätzlich darum, den Übergang zu schliessen. Es ist dem Stadtrat unbenommen, einen neuen Antrag zu stellen, der eine weniger teure Lösung vorschlägt und die SZU finanziell stärker beteiligt. Er hat bisher offensichtlich übersehen, dass auch sichere und behindertengerechte niveaugleiche Bahnübergänge realisierbar sind.

Ich persönlich halte die Beibehaltung von Fussgängerverbindungen innerhalb Adliswils für wünschenswert und würde beispielsweise nicht eine Unterführung für den Strassenverkehr am Bahnhof Sood/Leimbach als Alternative für die Beibehaltung eines Übergangs für Fussgänger in Erwägung ziehen. Aus meiner Sicht hat der Stadtrat mit seinem überzogenen und schlecht vorbereiteten Projekt den Bestand des Fussgängerübergangs gefährdet und ist nun in der Pflicht, alternative und finanzierbare Vorschläge für die Beibehaltung des Übergangs zu machen.

Wolfgang Liedtke

Gemeinderat, SP Adliswil